

3. LAGERTAG: Dienstag beim „Plackenstechen“



Heute Morgen weckte uns Herr Moser wir um 07:00 aufstehen, das Küchenteam eine Viertelstunde früher. Sie bereiteten ein feines Frühstück vor, was uns sehr schmeckte. Nach dem nahrhaften Frühstück bereiteten wir unseren Lunch vor. Dieser Lunch war sehr abwechslungsreich. Es gab Schokoladenriegel, Snickers, Sandwiches, Karotten, Gurken und „NIMM 2“ Bonbon.

Danach kam uns das Taxi abholen. Die erste Gruppe ging bereits um 08:30, die zweite Gruppe ging um 08:45 zur Rothornbahn. Danach gingen sie zur Alp Scharmoin und entfernten die lästigen Placken. Nachdem die Arbeit zuerst recht locker ausgesehen hatte, begann sich schon bald die ungewohnte Arbeit auszuwirken. Immer müder wurden die Arme, immer schwerer die Pickel und alle lästerten und verdamnten dieses Unkraut. Es begannen sich richtige Hassgefühle zu entwickeln. Doch am Schluss schafften wir die Placken und nicht umgekehrt.

Die zweite Gruppe musste die Alpweiden von Steinen befreien. Auch dies schien ein einfaches Unterfangen. Doch mit der Zeit ging das Sammeln in den Rücken und jedes Bücken begann zu schmerzen. Als es am Nachmittag Bindfäden regnete, fiel die Motivation echt in den Keller und wir fragten uns, was wir hier überhaupt sollten. Die Zeit schien nur so dahin zu kriechen, Müdigkeit und Kälte stieg die Beine hoch. Wann endlich ist es Zeit zur Rückkehr ins warme Lagerhaus?

Um 16:00 waren alle glücklich Zuhause und entspannten sich in voller Ruhe.

Tobias Leuzinger, Dominik Sommer

